

Endodontie in der unreifen bleibenden Dentition - Maßnahmen zur Vitalerhaltung, Apexifikation und Regeneration der Pulpa

Martin Jung

Nicht abgeschlossenes Wurzelwachstum mit verkürzter Wurzellänge, dünnen Wurzelkanalwänden und weit offenem, nicht ausgebildetem Foramen apikale beinhaltet zahlreiche Probleme für klassische, intrakanaläre endodontische Therapiemaßnahmen. Von ganz besonderer Relevanz in der unreifen, bleibenden Dentition ist deshalb die konsequente Anwendung von Maßnahmen zur Vitalerhaltung der Pulpa. Dies beginnt bei der schonenden selektiven Kariesentfernung, betrifft die direkte Überkappung der durch Trauma oder Karies exponierten Pulpa und geht weiter bis hin zur Pulpotomie, deren klassische Indikationen möglicherweise weiter gefasst werden können. Nach erfolgter Pulpanekrose steht mit der Apexifikation eine bewährte klinische Maßnahme in der unreifen Dentition zur Verfügung, die jedoch keine Fortsetzung des Wurzelwachstums erlaubt. Die regenerative Endodontie ist eine aktuelle endodontische Behandlungsalternative bei einer (infizierten) Pulpanekrose, die gerade bei nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum eine Fortsetzung der Wurzelentwicklung ermöglichen kann. Der Vortrag beschreibt Indikationen, klinische und histologische Ergebnisse, Aspekte der klinischen Anwendungen und Erfolgswahrscheinlichkeiten der genannten Therapiemaßnahmen.